

TitelThema:
OHNE STUFE IN DIE DUSCHE

Emaillierte Duschflächen haben sich dank einem Maximum an Wirtschaftlichkeit, Langlebigkeit und Flexibilität zu einem wichtigen Ausstattungsobjekt im Wohnungs- und Hotelbau entwickelt (Seite 22)



IDEEN-FELDER⁸ + ROTES SCHUPPENKLEID¹⁰ + DER WIENER SCHANI¹⁵ + KÖSTLICHES KOBALDBLAU¹⁸ + ENTWICKLUNGSHELFER³⁰ + ZUKUNFT LEBENSÄRÄUME³⁶ + VIRTUELLE GEBÄUDE⁴⁸



Waschplatz-Skulptur



Der Name ist gewissermaßen Programm: „Torso“ (Vallone) ist ein frei stehendes Standwaschbecken, das durch seine schnörkellosen eleganten Kurven auch mitten im Raum eine gute Figur macht. Das aus dem Mineralwerkstoff gefertigte Waschbecken wurde in erster Linie für den Bodenablauf konzipiert. Die rumpfartige Skulptur eignet sich durch ihren 360°-Charakter sehr gut für die freistehende Installation in der Gastronomie,

in Hotels oder in öffentlichen Sanitärbereichen. Es ist gewissermaßen die puristische Neuinterpretation des Küfereihandwerks, inspiriert von der Statur eines alten Eichenfasses. Der Waschtisch wird aus einem Guss gefertigt und hat deshalb eine fugenfreie Fläche. Die von der Decke hängenden Armaturen auf dem Foto sind eine Sonderanfertigung.

Flaches Dusch-Design

Nur ganze 30 mm flach ist dieses neue Duschpaneel und verschwindet damit förmlich selbst in der Wand (Lavida Wall von HSK). Die flache Regentraverse bietet einen weichen Regenschauer, während die seitlich angebrachte, höhenverstellbare Handbrause zusätzlich drei verschiedene Strahlarten für ein individuelles Duscherlebnis bereithält. Für Sicherheit sorgt ein Sicherheitsthermostat mit 38°C-Sperre und für Pflegeleichtigkeit die Edelmetall-Beschichtung der Glasfront sowie die Anti-Kalk-Ausführung der Handbrause. Besonders edel wirkt das Panel durch die Kombination aus dem polierten Edelstahl des Korpus und der Front aus Echtglas in Weiß oder Schwarz. Eine Mini-Ablage für Duschutensilien fehlt ebenfalls nicht.



Sanitärmodule als Kunstobjekt-Unikate

Sanitärtechnik trifft auf Kunst, sicher keine grundsätzlich neue Idee. Zuletzt haben wir über die „Märchenwelten“ im neuen Düsseldorfer Marquard-Lokal „Hase und Igel“ berichtet (SKS Ausgabe 6.2014). Hier hatte der Künstler Alex Diamond nicht nur die Wände märchenhaft dekoriert, sondern auch die Sanitärmodule aus Glas und Aluminium.

Womöglich war dies die Initialzündung für die Aktion „Artists for Monolith“, mit der Sanitärhersteller Geberit jetzt für Aufsehen sorgt. Denn bereits in Düsseldorf waren die Sanitärmodule „Monolith“ die künstlerische Grundlage. In der jetzt ins Leben gerufenen Publikumsaktion sollten wieder renommierte Künstler wie Julia Benz, Alex Diamond und Jeff Soto die Module mit Kunstwerken gestalten. Gedacht sind sie diesmal jedoch nicht für ein spezielles Objekt, sondern sie sollen Bauherren ganz allgemein erfreuen. Denn die Unikate werden anschließend über www.geberit.de/artists-for-monolith verlost. Mit dieser Marketingaktion will das Unternehmen, so dessen diesbezügliches Credo, sein Produkt beim Endverbraucher noch bekannter machen.

Geberit entwickelt in Kooperation mit der Galerie „heliumcowboy artspace“ aus Hamburg, bei der sich im Übrigen neben anderen auch besagter Alex Diamond engagiert, „Monolith Editionen“, die ein zentrales und nahe liegendes Thema haben: Wasser. Weil jeder Künstler dieses Thema anders interpretiert, entstehen außergewöhnliche Unikate, die für einen Blickfang in jedem Badezimmer oder gerne auch im Gäste-WC sorgen. Die Motive der Künstler werden in einem aufwändigen Spezialdruckverfahren auf die Glasfront des Sanitärmoduls übertragen. Anschließend werden diese nacheinander unter allen Teilnehmern der Aktion verlost. Der Gewinner erhält jeweils ein gestaltetes Geberit-Sanitärmodul für das WC und für den Waschtisch, das Dusch-WC Geberit „AquaClean Sela“ sowie einen passenden Waschtisch des Herstellers Emco. Das Gewinnspiel erfolgte in drei Staffeln. Aktuell läuft die Edition 3 mit dem Künstler Jeff Soto noch bis zum 30.11.2015.

Das Sanitärmodul ist Installationssystem, Vorwandsystem und Badmöbel in einem. Es enthält die komplette Sanitärtechnik und nutzt vorhandene Versorgungs- und Entwässerungsleitungen einfach weiter. Damit eröffnet es neue Möglichkeiten der Badgestaltung.



Ampel für die Trinkwassergüte

Mit einem neuen „Hygiene-Assistent mit Viega Hygiene + Überwachungsfunktion“ gibt es jetzt ein Instrument, um den regelmäßigen Wasseraustausch und die Temperatur in einzelnen Leitungsabschnitten im Blick zu behalten. Eine selbsterklärende „Ampel“ zeigt Gefährdungen in der Trinkwasser-Installation an, so dass umgehend reagiert werden kann. Nicht nur der bestimmungsgemäße Betrieb lässt sich mit dem neuen „Hygiene-Assistent“ ideal überwachen, auch problematische Leitungsabschnitte lassen sich schnell identifizieren und Probenahmen optimieren.

Entscheidend für die Trinkwasserhygiene sind vor allem die Einhaltung der Temperaturgrenzen für Warm- und Kaltwasser sowie die Vermeidung von Stagnation. Ob sich diese Kriterien im „grünen Bereich“ befinden, kann mit dem „Hygiene-Assistenten“ kontrolliert werden. Auf dem Display des Panels zeigen Leuchtsymbole über die Signalfarben Grün, Orange und Rot den Status von Wassertemperatur und Austausch an. Die Daten für die Statusanzeige liefern Multifunktionssensoren in der Warm- und Kaltwasserleitung. Diese Sensoren lassen sich auch in bestehende Leitungsnetze mit wenigen Handgriffen zum Beispiel auf den Eckventilen eines Waschbeckens oder in hygienekritischen Strangabschnitten montieren. Maßgeblich für die Statusanzeige der „Hygiene-Ampel“ sind die Grenzwerte nach DIN EN 806 und VDI 6023. Für Kaltwasser gilt danach die Temperaturobergrenze von 20°C, für Warmwasser eine Mindesttemperatur von 55°C.



Geburtstagsfest für Joco

Seit 20 Jahren sorgt ein lustiger wasserspeiender Geselle für Kinderspaß unter der Dusche oder in der Wanne. Die bunte Kinderbrause „Joco“ von Hansgrohe erblickte 1995 das Licht der Badwelt, Geburtshelfer war das Designbüro Phoenix Design, langjähriger Designpartner des Schwarzwälder Armaturen-Herstellers. „Das Produkt ist speziell auf die Bedürfnisse von Kindern zugeschnitten. Eine tierähnliche Erscheinung mit einem Kamm auf dem Kopf zum Ertasten und faszinierende Wackelaugen



machen die Kinderbrause lebendig und witzig. Die Kleinen sind heute noch begeistert“, so Phoenix Designer Tom Schönherr. Die vierfarbige Kinderbrause, die vermutlich eines der sortimentsältesten Produkte im Hansgrohe-Sortiment sein dürfte, lässt das Wasser mit dem gebündelten Normalstrahl oder sanft mit dem Soft-Strahl über Kinderköpfe rieseln. Gegen das Verkalken gibt es ein lustig anzuschauendes Rezept: Ein leichter Dreh am Brausenkopf genügt und dem buntem Kerlchen wächst ein Bart.

Fotos: siehe Hersteller

Türkei Partnerland der ISH 2017

Die Türkei ist ISH-Partnerland 2017, so entschieden Ende Juni der Veranstalter Messe Frankfurt und die ideellen Träger der Messe. „Mit dieser Entscheidung tragen wir der steigenden Beteiligung der Türkei zur ISH Rechnung“, betonte Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt. Ziel der Entscheidung für die Türkei als Partnerland sei auch, den Internationalisierungsgrad der Messe weiter auszubauen. Aktuell beträgt dieser 61 Prozent auf Aussteller- und 39 Prozent auf Besucherseite. 2015 bildeten insgesamt 104 türkische Unternehmen alle Bereiche einer wachsenden Sanitär-, Heizungs- und Klima-Branche auf der ISH in Frankfurt ab. Die Türkei und Deutschland sind ökonomisch eng miteinander verwoben. So entfielen 2014 19,3 Mrd. Euro des deutschen Exports auf die Türkei, die im gleichen Jahr ein Wirtschaftswachstum von 3,3 Prozent verzeichnete. Mit einem kumulierten Investitionsvolumen von 11,2 Mrd. Euro seit 1980 (Stand: Ende 2014) ist Deutschland auch der größte ausländische Investor (Quelle: Auswärtiges Amt).

NEU!

8 mm
KingSizePlate
von
REX GRANIT
für Boden, Wand
und Decke
bis 200 x 330 cm

Vom Steinbruch bis zur Baustelle bearbeiten wir Granit in seiner schönsten Form!

Kinderleicht!

8 mm

info@rexgranit.de | www.rexgranit.de
Info-Serviceziffer: 41512

Fliesenkunst in Handarbeit

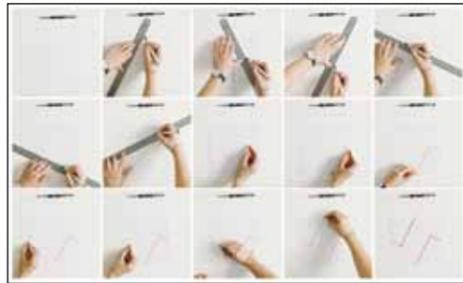
Seit 1600 ist die Familie Lario im Süden Spaniens, in der Provinz Murcia, im Bereich der Keramik tätig. Neben den alltäglichen Dingen wie Krüge, Kannen, Schüsseln, Boden- und Wandbeläge wurden im Verlauf von Jahrhunderten auch Kunstwerke geschaffen, die sogar in Museen in Amerika, Frankreich, Portugal und Deutschland Eingang gefunden haben.

Als Spross dieser jahrhundertealten Dynastie und Ältester von vier Geschwistern hat Juan Lario (Lario Carrillo) sich der traditionellen Fliesenkunst gewidmet. Sein künstlerisches Niveau zeigt sich beispielsweise darin, dass seine Produkte von der spanischen Königin persönlich aus einer Anzahl von vorgelegten Fliesenmustern für die Renovierung zahlreicher Bäder und der Küche in ihrem Palast ausgewählt und dort verlegt wurden. Lario Carrillo verfügt darüber hinaus über das notwendige Wissen und die Erfahrungen, wenn Fliesen und Kacheln historischer Bauten zu ergänzen und nachzuarbeiten sind.

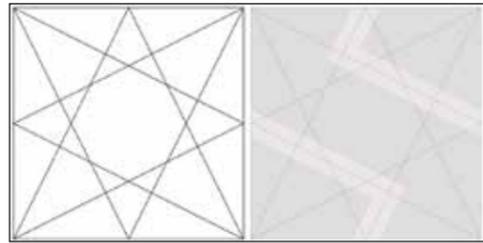
Die handbemalten und zum Teil handgefertigten Wand- und Bodenfliesen werden auch individuell nach Kundenwünschen dekoriert. Vertrieben werden die Produkte in Deutschland exklusiv von der Sonnenstadel GmbH in Freystadt.



„Labyrinth“ und die Spuren der Vergangenheit



Mit verschlungenen, sich überlappenden und verschnörkelten Linien, die wie Spuren und Zeichen einer mystischen Vergangenheit anmuten, will der Designer Giulio Lacchetti die Vergangenheit im wahrsten Sinne auf den Boden der Neuzeit zurückholen. So wären die Kupferstiche und architektonischen Bauten von Giovanni Battista Piranesi aus dem 18. Jahrhundert die Inspiration zu der neuen Fliesenserie „Labyrinth“ gewesen, die er für den italienischen



Hersteller Refin entworfen hat. Es sei „eine Hommage an die sagenumwobenen Formen der Antike, welche auch in den letzten Jahrhunderten Schriftsteller, Künstler, Poeten und Architekten inspirierten“.

Die Kollektion erweckt durch das variierte Zick-Zack-Muster, gepaart mit gebrochenen Linien, eine Kombination geometrischer Komplexitäten und Formen. Der Entwurf war nicht nur eine Herausforderung des Designstudio, sondern ist jetzt auch eine Herausforderung an die Gestalter, daraus attraktive Bodengestaltungen zu entwickeln. Präsentiert wird die Serie erstmals auf der Fliesenmesse „Cersaie“ in Bologna (28. 9. bis 2. 10. 2015).

Flottes „Facelift“ für Bad und Küche

Wenn der Fliesenleger mal wieder keine Zeit hat, oder wenn die Zeit drängt und man möglichst wenig Baustellenlärm und Staub haben möchte, muss die Bad-Renovierung nicht warten. Acrylglaswände („Re-Flair“ von Palme) können zumindest für Teilrenovierungen eine Alternative sein. Sie lassen sich über alle gängigen Verfliegungen oder Wandbeläge anbringen. Aufwändiges Fliesenabschlagen oder anderweitiges Vorbereiten des alten Untergrunds entfällt. Die Platten werden mit neutral vernetztem Silikon auf dem vorbereiteten Untergrund geklebt. Bearbeiten lassen sie sich mit handelsüblichen Werkzeugen. Die geschlossene, glatte Oberfläche der Platten kommt weitestgehend ohne Fugen aus, was die Reinigung erleichtert. Passend dazu gibt es das erforderliche Zubehör wie Abschluss- oder Verbindungsprofile in den Farben der Platten. Auch wenn es leicht aussieht, je nach Größe der Elemente ist für eine saubere Verklebung durchaus handwerkliches Geschick erforderlich. Diese Re-Fair-Acrylglaswände sind in verschiedenen Farbtönen von klassischem Schwarz und Weiß über Anthrazit bis hin zu cremigem Latte erhältlich.



Links: So könnte eine Renovierung mit Acrylglaswänden in einem Badezimmer aussehen

Fotos: siehe Hersteller

Neue Technik für wasserlose Urinale



Die Komplettbadserie-Serie „Connect“ (von Ideal Standard) wurde jetzt um Urinale erweitert, die sowohl für den öffentlichen Raum als auch für Privathaushalte geeignet sind. Dabei handelt es sich um ein besonders hygienisches wasserloses Urinal, das über eine patentierte Siphon-Technologie verfügt. Sie lässt Flüssigkeiten passieren, aber keine Gerüche aus der Kanalisation in den Raum dringen. Das Siphon-Ventil ist leicht zu handhaben: Ein grüner Ring zeigt an, wann es ausgetauscht werden muss, was frühestens nach etwa 7 500 Anwendungen nötig ist. Die grüne, biologisch abbaubare Flüssigkeit wird mit zunehmender Nutzung weniger, so dass gut sichtbar ist, wann das Ringventil ausgetauscht werden muss. Das leere Ventil kann anschließend einfach im Hausmüll entsorgt werden.

Erste-Hilfe-Koffer für Naturstein

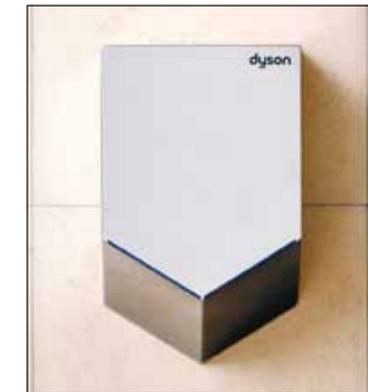
Flecken auf Naturstein, Beratungen zum Umgang von Materialien, Bemusterung für eine anschließende Behandlung: es gibt viele Baustellenprobleme, die nicht nur das eigene Fachwissen, sondern auch die hierfür notwendige Ausstattung herausfordern. Die Möller-Chemie bietet zu diesem Zweck eine professionelle Lösung in Form eines umfangreich ausgestatteten Service-Koffers. Entsprechend der Problemstellungen im Arbeitsalltag beinhaltet dieser eine Vielzahl von Produktlösungen sowie das hierfür notwendige Werkzeug für eine fachgerechte Anwendung. Das Servicepaket wird durch einen stabilen Koffer ergänzt, der platzsparend ein praktischer Begleiter für den Fachmann ist. So sind kleine Serviceleistungen ohne großen Vorlauf möglich, die beiliegende HMK-Fleckenliste ist ein weiteres gutes Hilfsmittel. Zusammen mit den neuen Pflegeanleitungen, die seit Juli 2015 zur Verfügung stehen, bietet die Möller-Chemie mit dieser Sonderausstattung eine praktische Unterstützung für den Fachbereich Reinigung, Schutz und Pflege von Naturstein, Kunststein und Keramik. Die Bestelladresse steht im Register am Ende dieser Ausgabe.

Umweltbundesamt bewertet Trocknungssysteme

Das Umweltbundesamt hat die Ökobilanz gängiger Handtrocknungssysteme in öffentlichen Bereichen untersucht. Fazit der Analyse: Die größte Auswirkung auf die Umwelt haben Papierhandtücher aus Primär- und Sekundärfasern, Baumwoll-Endlosrollen und Warmlufttrockner. Die umweltfreundlichste Methode für trockene Hände ist danach der Airblade Händetrockner von Dyson. In die Bewertung flossen zahlreiche Faktoren ein, wie die Emission von Treibhausgasen, der Verbrauch von Rohstoffen und fossilen Energieträgern und die Verbreitung von Krankheitserregern. Die vollständige Studie steht unter folgendem Link zum Download zur Verfügung: www.umweltbundesamt.de/publikationen/vereinfachte-umweltbewertungen-des-



Der Händetrockner erfüllt außerdem die strengen Hygiene-Anforderungen nach HACCP (Hazard Analysis and Critical Control Points, deutsch: Gefahrenanalyse und kritische Kontrollpunkte) und eignet sich deshalb auch zum Einsatz in besonders hygienesensiblen Bereichen, wie der lebensmittelverarbeitenden Industrie. Kühle, gefilterte Luft strömt mit einer Geschwindigkeit von 690 km/h durch schmale Öffnungen, streift das Wasser von den Händen und trocknet sie dabei vollständig.



Polierter Edelstahl-Stützklappgriff

Mit einem neuen Stützklappgriff komplettiert Kuhfuss Delabie seine UltraPolish-Edelstahlsérie aus Griffen und Accessoires. Dieses für den öffentlichen und Gesundheitsbereich bestimmte Produkt vereint Hygiene, Sicherheit und Ergonomie. Im öffentlichen Sanitärraum lässt sich das Körpergewicht der Nutzer nicht vorhersehen, die Nutzersicherheit muss jedoch in jedem Fall gewährleistet sein. Dieser Stützgriff ist mit der CE-Kennzeichnung versehen und erfüllt somit die Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte und die Anforderungen der europäischen Norm EN 12182:1999 „Technische Hilfen für behinderte Menschen“. Er wurde auf über 200 kg getestet, was einem zulässigen Nutzergewicht bis zu 135 kg entspricht. Gefertigt ist der Griff aus bakteriostatischem Edelstahl (Werkstoff 1.4301), durch dessen aseptischen Eigenschaften, insbesondere seine harte und glatte Oberfläche, das Bakterienwachstum langsamer verläuft als auf anderen Materialien. Durch das hochglanzpolierte Ultrapolish-Materialfinish bleibt die Oberfläche dauerhaft porenfrei und reinigungsfreundlich.

